

| | | |
|--|-----------|-------------------|
| Vorlage Nr. A-9/2022 | | |
| für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung. | | |
| Beratung in öffentlicher Sitzung: | ja | Anzahl Anlagen: 1 |

Schaffung einer vorerst befristeten 0,82 Stelle 'Beauftragte/Beauftragter für Social Media' Jugendberufsagentur in der Jugendberufsagentur im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik

A Problem

Die Jugendberufsagentur Bremen & Bremerhaven (JBA) präsentiert sich seit 2021 auch über einen gemeinsamen Instagram-Kanal. Unter @jba_zukunftklarmachen sollen die ganzheitlichen Beratungsstrukturen noch besser an die Zielgruppe herangetragen werden.

Der Content (Inhalt) berücksichtigt alle Standorte aus Bremen und Bremerhaven. Der neue Social-Media-Kanal ist angelehnt an die Marketingstrategie der JBA Website (www.jugendberufsagentur-bremen.de) und arbeitet mit diversen Hashtags, die auf wiederkehrende Kategorien verweisen: Unter #läuftbeidir wird über Erfolgsgeschichten von JBA-Teilnehmenden berichtet. Weitere Hashtags sind #dagehtwas, der für Veranstaltungen und Events genutzt wird und #ganznahdran, worüber Einblicke in den Arbeitsalltag der JBA und in Themen der Jugendhilfe und der Aufsuchenden Beratung gewährt werden.

So sollen insbesondere diejenigen erreicht werden, deren Perspektivlosigkeit durch die Pandemie verstärkt wurde. Noch mehr junge Menschen sollen aufgefordert werden, sich bei der JBA zu melden, um somit von den Angeboten profitieren zu können.

Die Mittel für die Umsetzung der Social-Media-Strategie stammen aus dem Bremen-Fonds. Hierfür wurde eine volle Stelle in Bremen eingerichtet. Für die Umsetzung der Strategie speziell in Bremerhaven wurde zunächst eine Honorarkraft beschäftigt. Um jedoch regelmäßig gut aufbereitete Inhalte liefern zu können und alle Partner:innen der JBA dauerhaft mit ihren Angeboten zu präsentieren, ist die Einrichtung einer Stelle notwendig. Insbesondere muss darauf hingearbeitet werden dass alle Möglichkeiten der Ansprache junger Menschen im Bereich Social Media ausgeschöpft werden, um die Zielgruppe noch mehr an die Angebote der JBA heranzuführen.

B Lösung

Durch die Schaffung einer weiteren, vollständig durch Landesmittel geförderten 0,82 Personalstelle (32 Std./Woche) für ein:e Beauftragte:r für Social Media in der Jugendberufsagentur Bremerhaven kann dem zusätzlichen Bedarf an Ansprache junger Menschen adäquat begegnet werden.

Die vollständige Finanzierung (Personal- und Sachkosten) ist seitens des Landes bereits bis zum 31.12.2023 zugesichert. Eine Finanzierung darüber hinaus wurde in Aussicht gestellt. Eine Stellenbeschreibung wird als Anlage beigefügt. Die Bewertung der Stelle durch das Per-

sonalamt steht noch aus. Ein Büro steht in den Räumen der Jugendberufsagentur Bremerhaven (Grimsbystraße 1) zur Verfügung.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Kosten für die Personalstelle (Bewertung durch das Personalamt steht noch aus) werden – zunächst zugesichert bis zum 31.12.2023 - vollständig durch Mittel des Landes finanziert.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen sowie eine besondere Betroffenheit eines Stadtteils sind nicht zu erkennen.

Die besonderen Belange von Frauen sind insofern betroffen, als dass mit dem Angebot ebenfalls junge Frauen erreicht werden.

Die besonderen Belange von Zugewanderten sind nicht betroffen.

Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und die besonderen Belange des Sports sind von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Die Abstimmung mit der Magistratskanzlei wird eingeleitet. Zur Umsetzung dieser Maßnahme ist die Anerkennung des beschriebenen Bedarfs einer weiteren Personalstelle im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik durch den Personal- und Organisationsausschuss sowie ein Beschluss der Mitbestimmungsgremien erforderlich.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über den Dezernenten. Die Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Schaffung einer 0,82 Personalstelle (vorerst befristet bis zum 31.12.2023; Bewertung durch das Personalamt steht noch aus) im Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik als ‚Beauftragte:r für Social Media in der JBA Bremerhaven‘ zu und empfiehlt dem Personal- und Organisations-ausschuss eine entsprechende Beschlussfassung.

Melf Grantz
Oberbürgermeister

Anlage
Entwurf Stellenbeschreibung Social Media Beauftragt:r in der JBA